

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Freiheit und Staat bei Spinoza	25
1. Spinozas Begriff der Freiheit	27
1.1 Spinozas historischer Kontext	27
1.2 Die Freiheit und der <i>conatus perseverandi</i>	30
1.2.1 Die Vernunft als Gattung der Erkenntnis und die Freiheit des Menschen	32
1.2.2 Das Streben nach Selbsterhaltung und das menschliche Handeln ...	37
1.2.3 Das Streben nach Selbsterhaltung und das Problem der Selbsterstörung	39
2. Der Staat als Bedingung für die Freiheit der Bürger	41
2.1 Der Hass, die Freiheit und die Tugend der freien Egoisten	42
2.2 Die Freiheit, der Hass und der Staat	48
2.3 Staat, Gesellschaft und Gesetz nach Spinoza	52
2.3.1 Spinozas Staats- und Gesellschaftsbegriff	52
2.3.2 Spinozas Begriff des Gesetzes	54
2.3.3 Die Freiheit als Zweck des Staates und die Freiheit im Staat	56
3. Die Freiheit der Bürger als Voraussetzung der Macht des Staates	59
3.1 Spinozas Begriff der Wirkungsmacht	60
3.1.1 Die Wirkungsmacht, das Naturgesetz und das Naturrecht	62
3.1.1.1 Wirkungsmacht, Naturrecht und Gesellschaft	65
3.1.1.2 Wirkungsmacht, Naturrecht und die Vernunft des Staates	66
3.1.2 Wirkungsmacht und Freiheit	68

3.2 Die Macht der Bürger als Ursprung der Macht des Staates	69
3.2.1 Die Sanktionen und die staatlichen Gesetze	75
3.2.2 Die Unbeständigkeit einer auf Unfreiheit beruhenden Herrschaft	78
4. Der freie Staat bei Spinoza	83
4.1 Die Unvernunft der Entscheidungsträger	84
4.2 Die Form des vernünftigen Staates	88
4.3 Ein Recht auf Widerstand bei Spinoza?	96
II. Freiheit, Wissen und die gesellschaftliche Ordnung bei Hayek	103
5. Der Mensch als Regelwesen und der Wettbewerb der Regelordnungen bei Hayek	105
5.1 Hayeks historischer Kontext	106
5.2 Die Begriffe der Regel und der Ordnung als Grundbegriffe von Hayeks Theorie	108
5.2.1 Die spontane Ordnung	110
5.2.2 Die Organisation	112
5.3 Die Natur des Menschen als Regelwesen	114
5.3.1 Die Regeln und die gesellschaftliche Ordnung	118
5.3.2 Der Wettbewerb der Regeln und die Beständigkeit der Ordnungen	122
6. Hayeks Wissens- und Freiheitsbegriff und das Problem der Nutzung von Wissen	133
6.1 Hayeks Begriff des Wissens	135
6.2 Die individuelle Freiheit als Erwerb und Anwendung von Wissen ...	138
6.2.1 Der Begriff der Unfreiheit	140
6.2.2 Die innere Freiheit und die Freiheit als Macht bei Hayek	143
6.3 Der Wettbewerb als Entdeckungsverfahren	146
6.4 Das Wissen und die Freiheit der Ziele und Lebenswege	148
6.5 Das praktische Wissen und die Zentralisierung der Entscheidungen ...	153

7. Der freiheitliche Staat bei Hayek	163
7.1 Regierung und Gesetzgebung im freiheitlichen Staat	164
7.1.1 Die „Regierende Versammlung“	164
7.1.2 Die „Gesetzgebende Versammlung“	167
7.1.3 Die spontane Meinungsbildung	172
7.2 Der Rechtsstaat und die Staatsraison	175
7.3 Die Freiheit, die Gerechtigkeit und die Chancen der Einzelnen	178
7.4 Die Aufgaben des Staates	184
III. Freiheit, Erkenntnis und die Stabilität des Staates bei Spinoza und Hayek	197
8. Erkenntnis und Freiheit bei Spinoza und Hayek	199
8.1 Spinozas und Hayeks erkenntnistheoretische Überlegungen	201
8.1.1 Hayeks These der Regeln als Wissen und Spinozas Erkenntnistheorie	201
8.1.2 Spinozas Erkenntnistheorie und Hayeks praktisches Wissen	205
8.1.3 Spinozas Begriff der Vernunft und Hayeks Auffassung von Abstraktion	210
8.2 Spinozas und Hayeks Freiheitsbegriffe	213
8.2.1 Die Freiheit als Erwerb und Anwendung von Wissen und als Lebensinhalt	213
8.2.2 Die Freiheit, das Wissen und die Möglichkeit des Irrtums	214
8.2.3 Hayeks Kritik am Begriff der Freiheit als Macht und Spinozas Gleichsetzung zwischen Freiheit und Wirkungsmacht	216
8.2.4 Spinozas Freiheitsbegriff gegenüber Hayeks Trennung zwischen individueller und innerer Freiheit	218
8.2.5 Die Freiheit in gesellschaftlicher Perspektive	219
9. Die Freiheit der Bürger und die Stabilität des Staates	223
9.1 Staat und Gesellschaft bei Spinoza und Hayek	225
9.2 Die Freiheit der Bürger als Bedingung der Beständigkeit des Staates?	227
9.2.1 Die Zustimmung der Bürger als Bedingung der Macht des Staates	227

9.2.2 Zwang, Irreführung und die Stabilität des Staates	230
9.3 Der Staat der Freiheit	235
9.3.1 Freiheit und Erkenntnismangel	235
9.3.2 Freiheit, Wettbewerb und Hass	238
9.3.3 Freiheit, gemeinsame Regeln und Gesetzgebung	241
9.3.4 Die Freiheit der Bürger und die Grenzen der staatlichen Macht	246
Schlussbetrachtungen	251
Abkürzungsverzeichnis	263
Bibliografie	265
Sachregister	293